



## Schuljahr 2010/2011 – Ausgabe 1 – Oktober 2010

1. **Informationen der Schulleiterin**
  - Allgemeines
  - Personalia
  - Schulbuchausleihe
2. **Wahl des neuen SEB**
3. **Neue Verbindungslehrer**
4. **Darstellendes Spiel**
5. **Neuer Fremdsprachenassistent**
6. **Praktika in England**
7. **Auf den Spuren der Römer**
8. **Biotop-Pflegeaktion Oktober 2010**
9. **Mädchen-Technik-Kongress**
10. **DELFL am GyGo**
11. **AbiBac**
12. **Italienisch ist super!**
13. **Mittelstufenchor beim Schlossfest in Winterburg**
14. **Klassenfahrt nach Winterburg**
15. **1.000 Euro Spende**
16. **JtFO Bundesfinale in Berlin**
  - Jungenmannschaft Schwimmen
  - GyGo-Hockey-Mädchen
  - Betreuende Lehrer
17. **Neues vom Ruanda-Team**
18. **Ankündigungen**
19. **Achtung – Wichtig**
20. **Termine**

### **1 Informationen der Schulleiterin**

**Sehr geehrte Eltern,  
liebe Schülerinnen und Schüler,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,**

die ersten Wochen dieses sehr kurzen Schuljahrs 2010/2011, das bereits am 22. Juni 2011 endet, sind geschafft! Unsere neuen Fünftklässler waren fast alle schon im Schullandheim in Winterburg, unsere 10. Klassen bereiten sich auf ihr Betriebspraktikum in der Woche vor den Herbstferien und in der ersten Woche der Herbstferien vor, unsere Jahrgangsstufe 12 freut sich auf ihre Kursfahrt vor den Herbstferien, die ersten Klassen- und Kursarbeiten sind geschrieben, ebenso die ersten HÜs bzw. die ersten ÜLs (Überprüfung des Lernfortschritts) in unseren G8GTS-Klassen. Unsere beiden Landessieger bei „Jugend trainiert für

Olympia“, unsere Jungenmannschaft im Schwimmen und unsere Hockey-Mädchenmannschaft haben erfolgreich am Bundesfinale in Berlin teilgenommen. Unsere Jungen haben einen beachtlichen 13. Platz auf Bundesebene erreicht, unsere Hockeymädchen einen sensationellen 5. Platz! Wir sind sehr stolz auf diese Leistung. Herzlichen Dank allen beteiligten Schülerinnen und Schülern und den verantwortlichen LehrerInnen Frau Haas, Herrn Handstein und Frau Scholliers.

Unser erster G8GTS-Jahrgang ist in der 7. Klasse angekommen. Damit verbunden ist, wie in den entsprechenden Informationsveranstaltungen vor Entscheidung für G8GTS mitgeteilt, erstmalig eine Erhöhung der Unterrichtsstundenzahl. Wie bereits im letzten Schuljahr angekündigt, haben wir in diesem Zusammenhang die Unterrichtszeiten am GyGo verändert. Die 6. Stunde endet bereits um 12.55 Uhr, die 10. Stunde und damit der Unterrichtstag für unsere GanztagschülerInnen um 16.05 Uhr. Der Unterrichtstag der MSS-SchülerInnen endet, je nach individuellem Stundenplan, spätestens nach der 11. Stunde um 16.55 Uhr. Auch in diesem Schuljahr können die NichtganztagschülerInnen der Jahrgangsstufen 8 bis 13 in der Mensa essen. Alle MSS-SchülerInnen haben deshalb in ihrem Stundenplan eine Stunde Mittagspause.

Das Gymnasium Gonsenheim hat in diesem Schuljahr bereits 460 GanztagschülerInnen. Damit verbunden ist notwendigerweise eine neue Struktur der Zuständigkeiten im GTS-Bereich. Frau Becker-Lipfert, die in den letzten Schuljahren für unsere GTS verantwortlich war, und der ich auch an dieser Stelle herzlich für ihr außerordentliches Engagement als GTS-Leiterin danke, ist weiterhin Koordinatorin der außerschulischen Bereiche der GTS, sie organisiert den Einsatz der schulischen und außerschulischen Lehrkräfte im GTS-Bereich sowie die Einteilung der SchülerInnen in die AGs. Sie ist auch weiterhin verantwortlich für den Haushalt der GTS. Herr Wolowski und Frau Scholliers sind im GTS-Bereich zuständig für die KESS-Pausen, Frau Rohe für die Lernzeiten in den Jahrgängen 5 und 6, Frau Scholliers für die Lernzeiten ab der Jahrgangsstufe 7.

Wir unterrichten noch mehr als im letzten Schuljahr im Doppelstunden-Rhythmus. Es klingelt vormittags nicht mehr während der Doppelstunden. Die KollegInnen machen je nach Unterrichtsverlauf eine kurze Zwischenpause, in der die SchülerInnen etwas trinken oder essen können. Um jedoch den Unterrichtsverlauf der anderen Klassen und Kurse nicht zu stören, bleiben alle im Klassenzimmer. Mit den neuen Unterrichtszeiten und der Doppelstunden-Struktur wollen wir als Schulgemeinschaft zunächst weitere Erfahrungen sammeln – sollten weitere Veränderungen notwendig werden, werden wir Sie selbstverständlich informieren. Neu am GyGo ist auch, dass ab dem kommenden Schuljahr unsere OberstufenschülerInnen die Möglichkeit

haben werden, sich für ein neues Fach an unserer Schule zu entscheiden: Anstelle der Grundkurse Musik oder Bildender Kunst können sie das Fach „Darstellendes Spiel“ wählen. Nähere Informationen gibt es beim MSS-Informationsabend für die 10. Klassen oder bei den Kolleginnen Frau Hahn, Frau Quint und Frau Schmitt, die die Fakultas für das Fach erworben haben.

Unser Mensaneubau macht erfreuliche Fortschritte. Dank unserem Kollegen Christoph Schmidt können Sie den Baufortschritt täglich auf unserer Schulhomepage verfolgen. Klicken Sie auf „Informationen“ und dann auf „Mensaneubau“, um jeden Tag das aktuelle Foto bewundern zu können. Wir hoffen, dass wir Weihnachten 2011 in die neuen Unterrichtsräume und in die Mensa einziehen können!

Stand: 27.09.10



Doch bevor wir zu weit nach vorne blicken, freuen wir uns zunächst auf die kommenden Herbstferien. Ihnen und euch allen erholsame Ferien und auf ein gesundes Wiedersehen am 25. Oktober 2010!

*Marita Desch-Eppelmann*

### Personalia

Zu Beginn dieses Schuljahres haben folgende **zweiundzwanzig** neue Kolleginnen und Kollegen ihren Dienst am Gymnasium Mainz-Gonsenheim begonnen. Wir heißen sie herzlich willkommen:

Frau **Marita Altendorf** (E, Ge), Frau **Maïke Fredrich** (E, M), Frau **Dorothee Kirschenmann** (D, Ge, Et), Frau **Julia Klapper** (F, Ge bil.), Herr **Leszek Lupa** (M, Ph), Frau **Sarah Lutsch** (D, Bio), Frau **Lena Milch** (Spa, Sp), Frau **Katrin Müller** (D, Sk), Herr **Tobias Schwarz** (M, Ch), Frau **Petra Senger** (eR), Frau **Frauke Sthamer** (M, Ph), Herr **Tobias Strupp** (M, Ge), Frau **Marina Strüver** (E, Et, Pi), Frau **Frauke Stürmer** (M, Ek), Frau **Renate Tischer** (M, Ek), Frau **Ellen Wagner** (F, Ge bil.) Frau **Dr. Imke Waldvogel** (Bio, Ch), Frau **Lynn Wallisch** (Bio, E), Herr **Benjamin Werres** (E, Sp), Frau **Julia Wolf** (D, E), Frau **Katharina Zahn** (D, Mu) und von der Ile de Réunion unsere französische Kollegin Mme **Michèle Falzon**, die ein Schuljahr unser GyGo-Team verstärken wird.

Wir freuen uns, dass **acht neue Referendarinnen und Referendare** des Studienseminars Mainz ihre schulische Ausbildung bei uns begonnen haben: Frau **Laura**

**Dickten** (D, E), Frau **Julia Fain** (E, Bio), Herr **Felix Fey** (Sp, Ge), Frau **Martina Fries** (Bio, L), Frau **Elisa Kern** (D, E), Frau **Sylvia Köpke** (Mu, M), Frau **Katharina Meyer** (Sp, eR) und Herr **Dennis Probst** (Sk, Ek).

Wir freuen uns, dass Frau **Maryline Seubert** (F, D) nach ihrer Familienzeit wieder ihren Unterricht am GyGo aufgenommen hat.

Unser neuer amerikanischer Fremdsprachenassistent, Herr **Isaac Schendel**, hat seinen Dienst an unserer Schule bereits angetreten, unsere neue französische Fremdsprachenassistentin Frau **Julie Bouchard** wird in den nächsten Tagen zu uns kommen. Wir freuen uns über diese kompetente Verstärkung unseres Englisch- und Französischunterrichts. Herr Schendel stellt sich Ihnen und euch in dieser Postille auch selbst vor. Erfreulich viele zusätzliche Kompetenzen bringen unsere zahlreichen **außerschulischen pädagogischen Fachkräfte**, die uns im Ganztagsschulbetrieb unterstützen, in unsere Schule ein. Wir freuen uns über die Verstärkung unseres Kollegiums und heißen alle herzlich willkommen. Wir hoffen, dass sich alle bald heimisch am GyGo fühlen werden. Besonders bemühen sich Frau Rohe mit unserem Berufseinsteigerprogramm, Frau Becker-Lipfert mit der Koordination des Einsatzes der außerschulischen Lehrkräfte im GTS-Bereich und Frau Voßkühler als Ausbildungsleiterin unserer Referendarinnen und Referendare um die neuen Kolleginnen und Kollegen. Ich danke allen dreien sehr herzlich.

Ein großes Dankeschön an unser „Stammkollegium“, unseren Personalrat und an die Kolleginnen und Kollegen der erweiterten Schulleitung für die große Hilfsbereitschaft, mit der es in jedem Schuljahr wieder gelingt, die zahlreichen neuen Kolleginnen und Kollegen zu integrieren. Allen Neuangekommenen viel Freude, Erfüllung und Erfolg an unserer Schule!

Last but not least geht ein herzlicher Glückwunsch an unseren Kollegen Herrn **Jörg Schmitt**. Herr Schmitt, der u.a. mitzuständig ist für die Erstellung des Stunden- und Vertretungsplans und für den MINT-Bereich unserer Schule, ist vom Ministerium in der letzten Woche der Sommerferien kommissarisch mit der Übernahme einer Funktionsstelle an unserer Schule betraut worden. Damit ist unsere erweiterte Schulleitung wieder komplett.

*Marita Desch-Eppelmann*

### Schulbuchausleihe

Pünktlich zum Schuljahresbeginn konnten die SchülerInnen, deren Eltern dies beantragt hatten, auch dank vieler Verwaltungsvorarbeit unserer Schulsekretärinnen, ihre Schulbuchpakete in Empfang nehmen.

Ich erinnere noch einmal daran, dass die ausgeliehenen Schulbücher bitte unbedingt mit einem Umschlag (Achtung: keine selbstklebende Folie!) versehen werden sollten, der Name des Schülers sollte auf dem Umschlag vermerkt werden. Die beiden Strichcodes auf den Büchern müssen unbedingt unversehrt erhalten bleiben, um die Rückgabe nach der entsprechenden Leihzeit zu ermöglichen. Bitte weisen Sie als Eltern Ihre Kinder noch einmal darauf hin, dass die Bücher pfleglich zu behandeln sind und dass in den Büchern weder etwas unterstrichen noch etwas hineingeschrieben werden darf. Ab dem nächsten Schuljahr ist die Schulbuchausleihe

auch für die SchülerInnen der MSS geplant. Wir werden Sie rechtzeitig darüber informieren.

Marita Desch-Eppelmann

## 2 Wahl des neuen SEB

Am Donnerstag, dem 16. September 2010, haben die KlassenelternsprecherInnen, ihre jeweiligen VertreterInnen und die jeweils zwei WahlvertreterInnen der einzelnen Klassen und Kurse unseren neuen Schulelternbeirat (20 Mitglieder) für die nächsten zwei Jahre gewählt. Das Ergebnis (einschließlich der ersten fünf StellvertreterInnen) entnehmen Sie bitte der nachfolgenden Tabelle, aus der Sie auch ersehen können, welche Klassen/Kurse die Kinder der SEB-Mitglieder besuchen.

- |                                  |                                    |
|----------------------------------|------------------------------------|
| 1. Papenfuß, Uta (5d, 9f, 13 Sp) | 14. Engel, Undine (9h, 6b)         |
| 2. Altan, Cengiz (6c)            | 15. Dilorezi, Ellen Luise (6a)     |
| 3. Schares, Monika (6c)          | 16. Burmeister, Silke (5b, 10c)    |
| 4. Walger, Harro (7b, 9e)        | 17. Claus, Kerstin (5h)            |
| 5. Kaesehagen, Peter (9a)        | 18. Ritter, Carolin (5a)           |
| 6. Neugebauer, Dirk (5c, 7b)     | 19. Gehrke-Naethbohm, Susanne (8c) |
| 7. Hosek, Axel (5a)              | 20. Bechtloff, Silke (6c)          |
| 8. Willrich, Christian (11 E1)   | 21. Berg-Lund, Silke (9h)          |
| 9. Hantschel, Birgit (8f, 11 D)  | 22. Korbach, Jürgen (10d, 8c)      |
| 10. Thewalt, Beate (9f)          | 23. Schopen, Martin (9h)           |
| 11. Gramespacher, Clemens (6c)   | 24. Scholl-Poensgen, Ute (9f, 5b)  |
| 12. Bannwart, Yvonne (8a)        | 25. Kückels, Evelyn (9d, 7c)       |
| 13. Spengler, Susanne (9h, 7h)   |                                    |

Ich bedanke mich bei allen Eltern, die sich an der SEB-Wahl als WahlvertreterInnen der einzelnen Klassen und Kurse beteiligt haben, und bei denjenigen, die bereit waren, für das wichtige Amt des Schulelternbeirats zu kandidieren. Nur gemeinsam können Eltern, SchülerInnen, Kollegium und Schulleitung Schule im Interesse der SchülerInnen verändern und gestalten. Der neu gewählte SEB wird am 30. September seine/n neue/n Vorsitzende/n und stellvertretende/n Vorsitzende/n wählen. Die Neuwahl des SEB möchte ich zum Anlass nehmen, mich auch an dieser Stelle noch einmal bei den bisherigen Schulelternbeiratsmitgliedern, ihrer Vorsitzenden Frau Klensk und dem stellvertretenden Vorsitzenden Herrn Dr. Puth für die sehr konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit in den letzten Jahren zu bedanken: Ich habe es nie als selbstverständlich angesehen, dass Sie immer wieder bereit waren, sich für die Schulgemeinschaft des Gymnasiums Gonsenheim zu engagieren, Ihre Ideen, vielfältigen Kompetenzen und Zeit für uns alle einzusetzen. Herzlichen Dank!

Marita Desch-Eppelmann

## 3 Neue Verbindungslehrer



Hier stellen sich die neuen Verbindungslehrer vor: Herr Handstein, Frau Scheid und Herr Sahliger (von links nach rechts)

## 4 Darstellendes Spiel

Auf der Gesamtkonferenz am 14.09.2010 haben Lehrerschaft und Schulleitung des Gymnasiums Gonsenheim die Einführung eines dritten musischen Fachs für die Oberstufe erörtert. Schon im kommenden Schuljahr werden SchülerInnen dann neben den Fächern Bildende Kunst und Musik auch Darstellendes Spiel als Grundkurs in der MSS wählen können.

Darstellendes Spiel wird ebenso wie die anderen musischen Fächer dreistündig unterrichtet.

Z.B. wird in Improvisationen sowohl einzeln als auch in Kleingruppen der Einsatz von Sprache und Körper geübt und anschließend reflektiert. Es werden Themen aus der Literatur und andere Themen szenisch bearbeitet. Ein Bestandteil des Grundkurses wird die Aufführung einer Produktion vor Publikum sein.

Neben dem Sammeln von spielpraktischen Erfahrungen erweitern die SchülerInnen ihr Wissen auch im theoretischen Bereich. Hier werden beispielsweise verschiedene Theaterkonzepte untersucht oder man setzt sich mit der Wirkung unterschiedlicher Theaterformen in der Geschichte sowie möglichen Inszenierungstechniken auseinander.

Die Fakultät für Darstellendes Spiel haben Bettina Hahn, Anette Quint und Nicole Schmitt. Interessierte SchülerInnen und Schüler der 10. Klassen erhalten nähere Informationen im Rahmen des MSS-Infoabends am 7. Dezember 2010.

Bettina Hahn

## 5 Neuer Fremdsprachenassistent

Sehr geehrte LehrerInnen und SchülerInnen,

vielleicht haben wir uns schon kennengelernt, vielleicht auch nicht. Auf jeden Fall möchte ich, Isaac Schendel, mich als der neue Fremdsprachenassistent für Englisch offiziell vorstellen. Wie Kelly Rolfes-Haase, die diese Stelle letztes Jahr hatte, wurde ich von der Fulbright-Kommission angenommen und freue mich sehr, in Mainz, der schönen Stadt am Rhein, zu sein.

1986 wurde ich in Maryland, auf einem Militärflugplatz namens Andrews Air Force Base, geboren und habe fast mein ganzes Leben entweder in Pennsylvania (wo ich aufgewachsen bin) oder Maryland (wo ich Deutsch und Englisch studierte) verbracht. Aber das schönste Jahr meines Lebens nenne ich mein drittes Studienjahr, wo ich als Austauschstudent an der Johannes-Gutenberg Universität in Mainz war und mich sofort in die Stadt verliebte. Vor allem gefiel mir die Mischung von alten und neuen Gebäuden, und die große Fastnacht hat mich auch sehr beeindruckt. Also vielleicht können Sie sich meine Freude gut vorstellen, als ich Mitte Mai das Angebot erhielt, Mainz wiederzusehen; und vielleicht auch die Ungeduld, mit der ich vier Monate lang auf den Flug nach Frankfurt wartete. Aber ich bin jetzt hier!

Ich bedanke mich bei allen sehr für die Möglichkeit, Sie/Euch über mein Land und seine Kultur zu informieren und für die Gelegenheit, mein Deutsch zu verbessern. Und wer mit mir spricht, braucht keine Angst zu haben, denn ich bin immer bereit, den unbegreiflichen Geist der englischen Sprache zu erklären. Wir sehen uns bald!

*Isaac Schendel*



zeitig ihre interkulturellen Kompetenzen sowie ihre englischen Sprachkenntnisse zu verbessern.



Die Schülerinnen und Schüler waren in englischen Familien untergebracht und arbeiteten in den unterschiedlichsten Bereichen: in einer Buchhandlung, bei der Handelskammer Worcester, in einem Restaurant, einer Kindertagesstätte, der Computerabteilung einer Personalvermittlungsfirma, der Entwicklungsabteilung einer Maschinenbaufirma, einer Bowlingbahn etc.



So gewannen sie wertvolle Einblicke in das englische Alltagsleben und hatten an den Wochenenden auch Zeit für Exkursionen nach Birmingham und nach Oxford. Für den Großteil der Gruppe war der Aufenthalt Gegenstand der in der hbf/is im Schulkonzept vorgesehenen Projektarbeit in der Jahrgangsstufe 12. Die Schülerinnen und Schüler, die das „Exzellenzlabel CertiLingua“ anstreben, können das Auslandspraktikum in den Kompetenzbereich III „Europäische/Internationale Kompetenzen“ einbringen.

*Ute Ritzenhofen*

## 6 Praktika in England

Neun Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 12 absolvierten zu Beginn des Schuljahres ein zweiwöchiges Praktikum in England. Vom 30. August bis zum 10. September 2010 hatten sie die Gelegenheit, in Betrieben und Einrichtungen in Worcester und Umgebung Erfahrungen in der Arbeitswelt zu sammeln und dabei gleich-

## 7 Auf den Spuren der Römer

In der diesjährigen Projektwoche unternahm eine Gruppe von Schülerinnen und Schülern Exkursionen in das römische Mainz.

Am ersten Tag ging die Gruppe unter Führung von Herrn Kleiber mit Unterstützung von Herrn Knobloch und Herrn Kuhn in Richtung Römersteine los. In noch recht angenehmer Morgensonne rastete die Gruppe nach anstrengendem Fußmarsch vor den Römersteinen, den Relikten eines römischen Aquädukts, der Wasser von Drais und Finthen zu dem römischen Legionslager auf dem Kästrich transportierte. Während Herr Kleiber einen Vortrag über den Aquädukt und die Wasserversorgung hielt, frühstückten wir. Nach diesem interessanten Vortrag ging es weiter in Richtung Kästrich. Dort haben wir das alte Römertor besichtigt. Besonders gut erhalten sind die Spuren der römischen Transportfahrzeuge. Die angrenzende Stadtmauer wurde zum Schutz vor Feinden von den Römern erbaut. Anschließend begaben wir uns in Richtung Cinestar-Parkhaus, um von dort die Grundmauern von einem alten, römischen Bühnentheater anzusehen. Dieses römische Theater fasste 10.000 Besucher und war damit das größte römische Theater nördlich der Alpen.

Am zweiten Tag starteten wir pünktlich zum Dativius-Viktor-Bogen, der Eingang zu einer Säulenhalle war. In der Nähe liegt die Jupitersäule, die zu Ehren des römischen Gottes Jupiter gebaut wurde. Auf ihr sind römische Gottheiten abgebildet. Zum Schluss besuchten wir die römische Ausstellung im Römisch-Germanischen Zentralmuseum. Wir durften die Waffen und Werkzeuge, außerdem noch Rüstungen und Schlachtpläne der Römer und ihrer Gegner ansehen.

Am letzten Tag unseres Projekts „Auf den Spuren der Römer“ stand noch ein letztes Highlight an: Wir durften die Abteilung für Alte Geschichte an der Johannes Gutenberg-Universität hier bei uns in Mainz besuchen. In der Abteilung für römische Münzen erwartete uns die Studentin Franziska, die uns allgemeine Fragen über Münzen und Geld stellte und so unser Interesse weckte. Als wir dann zu den alten Münzen aus der Zeit des Augustus übergingen, wurde es immer spannender, denn wir durften echte, über zweitausend Jahre alte und gut erhaltene Münzen in der Hand halten und betrachten. Ein atemberaubendes Gefühl, denn so etwas hatte noch keiner von uns erlebt. Alle waren begeistert von diesen tollen und einzigartigen römischen Relikten. Wir lernten noch etwas über das damalige römische Geldsystem wie z.B., dass ein Aureus (aus Gold gefertigt) damals fünf- und zwanzig Denare (diese aus Silber gemacht) wert war. Alles in allem war dieser Besuch für uns eine Bereicherung und eine große Freude. Wir können nur jedem empfehlen, sich diese herrlichen Münzen einmal selbst anzusehen. So etwas bietet sich nicht oft und deshalb danken wir dem Institut für Alte Geschichte für diese tolle Exkursion in die fabelhafte Welt der römischen Münzen.

*Gregory Hegel (Kl. 9e) für die Projektgruppe*

## 8 Biotop-Pflegeaktion 2010

Seit einigen Jahren ist es an unserer Schule Tradition, dass Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrer im Winter die Sandflächen im Bereich der Bruchspitze pflegen und freilegen. Dies geschieht in Zusammenarbeit mit der Rheinisch-Naturforschenden Gesellschaft, der Unteren Naturschutzbehörde und dem Arbeitskreis Umwelt Mombach.

Viel Gehölz und wuchernde Pflanzen müssen entfernt werden, damit sich die Licht liebende, seltene Trockenflora gut entfalten kann. Auch müssen weitere Flächen freigelegt und auf den alten Flächen wieder Gras entfernt werden. Die dem Naturschutz dienenden Arbeiten dürfen nur im Winter durchgeführt werden, weil sonst an den seltenen Pflanzen große Schäden entstehen würden.

Die Arbeit an der frischen Luft kam bei allen Beteiligten immer so gut an, dass wir auch im kommenden Jahr wieder eine Pflegeaktion durchführen möchten. Damit leisten wir einen wertvollen Beitrag zum Naturschutz. Wir haben für Samstag, den 30.10.2010, folgenden Ablauf vorgesehen:

09.30 Uhr: Treffen auf dem oberen Schulhof des GyGo

10.00 Uhr: Beginn der Pflegeaktion

ca. 13.00 Uhr: Mittagessen im Gelände (Suppe wird von der Rheinisch-Naturforschenden Gesellschaft organisiert und gestiftet)

15.00 Uhr: Ende der Aktion (spätestens!)

Kleidung: feste Schuhe, Gartenhandschuhe (falls vorhanden), evtl. Regenkleidung

Werkzeug (falls vorhanden): Gartenschere, Sägen, Rechen usw.

Weitere Details werde ich kurz vor der Aktion noch mitteilen.

Eingeladen sind schwerpunktmäßig Schülerinnen und Schüler der 6. Klassen, die Biologiekurse der Jahrgangsstufen 11 und 12, Eltern und Lehrer. Wir würden uns aber auch sehr über viele weitere Helfer freuen.

*Marko Philipp*

## 9 Mädchen-Technik-Kongress

Am Mittwoch, dem 15. September, brach morgens im strömenden Regen ein Bus mit unternehmungslustigen, MINT-begeisterten Mädchen nach Pirmasens ins Dynamikum auf. Ziel war der Mädchen-Technik-Kongress, der vom Ada-Lovelace-Projekt und der Technischen Universität Kaiserslautern unterstützt worden war. Unsere Schule war mit sieben Teilnehmerinnen aus verschiedenen Klassenstufen vertreten.

Nach dreistündiger Anreise waren wir ungeheuer erleichtert, wieder festen Boden unter den Füßen zu ha-

ben. Die spannende Anreise wurde durch gute Organisation und lobenswerte Gastfreundschaft vor Ort mehr als wettgemacht. Leider geriet der Zeitplan durch die lange Anreise aus den Fugen und wir verpassten die Vormittags-Workshops, sodass jeder von uns nur einen statt zwei Workshops besuchen konnte. Nachdem die Veranstalter uns in den angepassten Zeitplan eingewiesen hatten, gab es erst einmal eine kalorienreiche Begrüßung. Wir konnten den restlichen Vormittag nutzen, um die Ausstellung des Dynamikums nach Herzenslust zu erforschen, was sonst nicht möglich gewesen wäre. In der Ausstellung fielen wir durch besondere Begeisterung auf.

Nach dem Mittagessen, von dem wir ebenfalls angenehm überrascht waren, besuchten unsere Teilnehmerinnen folgende Workshops: Fotomontage, Forensik, Chemie-Silber, Kosmetik aus dem Reagenzglas und Bau eines Lügendetektors. Die Leiter der Workshops waren engagierte Studenten, die jede unserer Fragen bereitwillig beantworteten und uns nach Kräften unterstützten. Auf die vorbereiteten Versuche in den Workshops waren wir alle gespannt und kamen Dank unserer MINT-Erfahrung gut zurecht.

Im Atrium konnte sich jeder an Infoständen der Bundesagentur für Arbeit, des Ada-Lovelace-Projekts und Cyber Mentor mit Informationen eindecken und informieren. Erschöpft, aber auch stolz kamen wir am Ende des Tages mit vielen neuen Eindrücken und Ideen nach Hause.

*Maya Braun (KI. 10h)*



vorhandenes Sprachniveau verlangt. DELF überprüft und bescheinigt den Gebrauch der französischen Sprache in vielfältigen realistischen Situationen des alltäglichen Lebens. Die einzelnen Prüfungsaufgaben evaluieren die kommunikativen Kompetenzen sowohl im mündlichen als auch im schriftlichen Sprachgebrauch und bieten für Schülerinnen und Schüler jugendorientierte Texte und Themen.

#### **Niveaustufen**

A1, A2 (allgemeine Sprachverwendung),  
B1, B2 (selbstständige Sprachverwendung),  
C1, C2 (kompetente Sprachverwendung).

#### **Die Prüfungen**

Die DELF-Prüfungen richten sich nach dem Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GeR); und berücksichtigen die Lehrpläne Französisch für die Sekundarstufen I und II.

Die einzelnen Teilaufgaben der Prüfungen A1 bis B2 harmonisieren ebenfalls mit den Lehrplänen Französisch für die Sekundarstufe I bis II. Die Prüfungen zu B1 bis B2 sind insgesamt komplexer in ihrem Anforderungsgehalt und aus diesem Grund erst für Lernende in der Sekundarstufe II zu empfehlen.

Das DELF sieht vor, dass mit jeder Prüfung ein unabhängiges Diplom erworben wird. Jede dieser Diplome prüft die mündlichen und schriftlichen Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben.

#### **Prüfungsorte:**

Das Französische Kulturinstitut (Institut Français de Mayence) für die mündlichen und das Gymnasium Mainz-Gonsenheim für die schriftlichen Prüfungen.

#### **Prüfungstermine:**

Schriftlicher Teil der DELF-Prüfungen:  
22. Januar 2011 am Gymnasium Mainz-Gonsenheim  
Mündlicher Teil der DELF-Prüfungen:  
voraussichtlich zwischen dem 24. Januar 2011 und dem 4. Februar 2011 am Institut Français de Mayence. Prüfungen können auch samstags stattfinden.  
(Der Prüfungstermin wird kurzfristig vom Institut Français vorgegeben und liegt nicht im Verantwortungsbereich des GyGo.)

#### **Prüfungsgebühren:**

DELF Niveau A1: 18 €  
DELF Niveau A2: 35 €  
DELF Niveau B1: 40 €  
DELF Niveau B2: 50 €

Bei Nichtantritt zur Prüfung besteht kein Anspruch auf Rückerstattung der Anmeldegebühren.

#### **Mit drei Schritten zur Anmeldung**

1. Schritt: Bei Interesse an der DELF-Teilnahme bis spätestens Montag, den 25. Oktober 2010 eine E-Mail an folgende Adresse schicken: [delf2011-gygo@yahoo.de](mailto:delf2011-gygo@yahoo.de). Es werden die Anmeldeformulare zugeschickt.
2. Schritt: Die Kandidaten füllen ihre Anmeldung zu den Prüfungen per Computer aus, überprüfen sie, drucken sie aus und unterschreiben sie.
3. Schritt: Die ausgefüllten und unterschriebenen Anmeldungen zusammen mit den Prüfungsgebühren dem jeweiligen Französisch-Lehrer überreichen, spätestens bis Donnerstag, den 28. Oktober 2010.

## **10 DELF am GyGo**

### **Décrochez une étoile! – Das DELF am GyGo**

Das französische Sprachdiplom DELF (Diplôme d'Etudes en Langue Française) wird seit 1985 vom Ministère de l'Education Nationale vergeben. Es sind standardisierte und in der ganzen Welt anerkannte, staatliche französische Sprachdiplome. Man kann sie in mehr als 125 Ländern erwerben. Sie werden vom französischen Centre International des Etudes Pédagogiques (C.I.E.P.) in Sèvres im Auftrag des Französischen Erziehungsministeriums entwickelt und können überall dort abgelegt werden, wo es französische Kulturinstitute gibt.

DELF-Sprachdiplome richten sich an alle, die ihre Fremdsprachenkenntnisse nachweisen möchten oder müssen. Dabei wird kein Nachweis über die Vorbereitung oder ein

## Möglichkeiten der Vorbereitung

a) Dank Mme Falzon, unserer Kollegin von La Réunion, kann auch in diesem Schuljahr wieder eine DELF-AG angeboten werden. Hier werden praktische Übungen zu den Kompetenzbereichen durchgeführt, um die Kandidaten mit dem Testformat, den Arbeitsanweisungen in französischer Sprache, dem Zeitmanagement und verschiedenen Strategien des Hör- und Leseverstehens vertraut zu machen.

Jeden Dienstag und Freitag finden in der 7. Stunde die DELF-AGs statt; Treffpunkt ist das CDI.

b) Das am Gymnasium Mainz-Gonsenheim eingeführte Lehrwerk „Découvertes“ enthält spezielle Aufgaben zu allen in der DELF-Prüfung getesteten Grundfertigkeiten. Diese Übungen sind mit dem kleinen Delfin gekennzeichnet.

c) Man kann sich auch eigenständig auf die DELF-Prüfung vorbereiten. Dazu bieten verschiedene Verlage Trainingsmaterialien an. Falls hier weitere Informationen erwünscht sind, bitte in der E-Mail zur Anmeldung vermerken.

Prüfungsbeispiele sind zu finden unter:

<http://www.ciep.fr/delf-scolaire/exemples-de-sujets-delf-scolaire.php>

Michael Grabis

## 11 AbiBac

### Drittortbegegnung in Metz

Vom 6. bis zum 10. September 2010 fand unter der Leitung von Herrn Schröder und Frau Falzon in Scy-Chazelles in der Nähe von Metz eine sog. Drittortbegegnung im Rahmen des AbiBac-Kooperationsprogramms mit dem Lycée Marguerite de Flandre (Lille) statt. Die Woche stand ganz im Zeichen der Europäischen Union mit besonderer Konzentration auf die geschichtliche Entwicklung der deutsch-französischen Beziehungen.

Michael Stange, ein Vertreter des Europazentrums Robert Schuman, führte uns charismatisch und kompetent in die Materie ein, indem wir an einem Europäischen Bingo teilnahmen, das uns mit seinen kniffligen Quizfragen herausforderte.

Am nächsten Tag machten wir eine Exkursion nach Verdun, wo wir mit der blutigen Kriegsvorgeschichte der beiden Nationen eindrucksvoll konfrontiert wurden. Ein motivierter zweisprachiger Führer stellte sich als wahrer Experte heraus und es gelang ihm, trotz stundenlangen Aufenthalts die teilnehmenden SchülerInnen zu interessieren und zu informieren. Abends hatten alle Spaß, als auch die Lehrkräfte beim Karaoke ihre Sangeskünste vorführten.

Am Mittwoch sollten wir alle Robert Schuman genauer kennenlernen, der einen entscheidenden Beitrag zur Entstehung der Europäischen Gemeinschaft leistete. Wir besuchten ein ihm gewidmetes Museum sowie seinen Zweitwohnsitz inklusive seines Autos. Im weiteren Verlauf des Tages hatten wir die Möglichkeit, die Stadt Metz zu erkunden, bevor wir den Abend mit einem unterhalt-

samen und informativen Film über ein Auslandsstudium ausklingen lassen wollten. Leider spielte uns die Technik einen Streich, sodass die Abendplanung spontan improvisiert werden musste.

Der Donnerstag wurde zum Großteil in Luxemburg verbracht, wo wir das ehemalige Gebäude des Europäischen Parlaments besichtigten und die dortigen Mikrofonanlagen einem Test unterzogen. Nach ein wenig Freizeit in der wunderschönen Altstadt war die Frist abgelaufen, und nach einem gemeinsamen Essen in der Metzger Altstadt ging es zurück zur Herberge, wo der letzte Abend erneut mit Karaoke deutsch-französisch endete.

Nach einem gemeinsamen Resümee und einem Besuch des Centre Pompidou kehrten wir am Freitag zurück nach Mainz und eine lehrreiche Exkursion fand ihr Ende.

Zum Schluss noch ein Lob an die Herberge, welche uns vorzüglich verköstigte, und an das „Café du Rond-Point“, das uns spontan und herzlich aufnahm. Ein besonderes Lob an die Küche für die Weintrauben und das Baguette!

Julian Gross, 13 MSS

## 12 Italienisch ist super!

### Italienisch lernen – mehr als nur eine weitere Fremdsprache

Zu Beginn der 11. Klasse stand ich nicht nur vor der Wahl meiner Leistungskurse, sondern auch vor der Entscheidung, Italienisch als 4. Fremdsprache zu wählen. Ist es in nur zweieinhalb Schuljahren überhaupt zu schaffen, eine mir fast unbekannte Sprache neu zu lernen? Der einzige Kontakt mit Italien und der „Dolce Vita“ beschränkte sich bei mir auf einige Urlaubsfahrten und Erzählungen von älteren Italienischschülern des GyGo. Doch das allein reichte, um meine Neugier zu wecken und die Entscheidung war gefallen: Die drei zusätzlichen Wochenstunden konnte ich gerade noch verschmerzen.



Gleich in der ersten Stunde bei Herrn Grün merkte ich, dass es in den kommenden Jahren in diesem Kurs wohl sehr lustig und abwechslungsreich werden würde. Noch ohne Sprachkenntnisse wagten wir uns an „una canzone italiana“ heran: Wir sangen „Azzurro“, was bei uns gleich Urlaubsgefühle weckte. Unter anderem dadurch etablierten sich die Italienischstunden bei mir schnell als Lichtblick in einer stressigen Schulwoche, auf die ich mich jedes Mal freute. Dies ist nicht zuletzt Herrn Grüns lockerer Art zu verdanken, denn in entspannter Atmosphäre lernt es sich bekanntlich leichter. Der Unterricht bei ihm war wirklich sehr effektiv, schon bald konnten wir kurze Gespräche auf Italienisch führen. Natürlich sollten wir auch die typische Lebensart kennenlernen. So kam es, dass wir den Nachmittagsunterricht manchmal kurzerhand ins Freie verlegten, Bruschetta zubereiteten und dabei italienische Musik hörten.

Kurz vor den Sommerferien nach der 12. Klasse stand als Höhepunkt unsere Kursfahrt nach Rom auf dem Programm. Von Herrn Grün bis ins Detail geplant, verbrachten wir sechs wunderschöne Tage in der ewigen Stadt. Auch wenn wir nicht im Traum daran gedacht hätten, die Einheimischen überhaupt zu verstehen, gelang uns dies überraschend gut. Es machte Spaß, sich z.B. auf den Märkten oder in der Innenstadt am Abend unter Volk zu mischen und die impulsive Lebensart vor Ort zu erfahren. Als Selbstversorger bereiteten wir in unserem Appartement in Trastevere allerlei Leckeres zu, Rezepte natürlich „al Signor Verde“.

Bei so viel Freude am Unterricht blieb es nicht aus, dass wir alle notenmäßig am Ende der 13 gut abschnitten, Zensuren im Bereich „sehr gut“ waren keine Seltenheit. Zu meiner großen Überraschung wurde meine Leistung vom Kultusministerium besonders honoriert: Im Rahmen einer Feierstunde bekam ich zusammen mit weiteren Schülern aus Rheinland-Pfalz neben einem Abo des deutsch-italienischen Magazins „Adesso“ auch einen Wochenendaufenthalt in Bibione nahe Venedig an der Adria geschenkt.

Anfang der 11 hätte ich nie gedacht, dass ich von der Belegung dieses Kurses so viel profitieren könnte. „Mille Grazie“ dafür an Herrn Grün und euch allen der Rat: Die Wahl von Italienisch ist durchaus zur Nachahmung empfohlen.

*Marielle Klein (Abiturientin 2010)*

## 13 Mittelstufenchor beim Schlossfest in Winterburg

### „Wir singen auswärts!“ – GyGo-Mittelstufenchor tritt beim Schlossfest in Winterburg auf

Inzwischen hat sich der Mittelstufenchor ein breites Repertoire an verschiedenen Liedern unterschiedlicher Genres erarbeitet, so dass er das Gymnasium Gonsenheim auf dem Schlossfest in Winterburg zum 55-jährigen Jubiläum des Schullandheimes und der Schullandheimvereinigung am Samstag, dem 28.08., vertreten durfte. Dank der Unterstützung vieler Eltern trafen wir uns

pünktlich und voller Energie und Tatendrang in Winterburg. Selbst erschwerende Bedingungen (zunächst auftrittsuntauglich erscheinendes Aprilwetter und eine reduzierte Sängerzahl, da ca. ein Drittel der SchülerInnen leider an diesem Samstag aufgrund anderweitiger Verpflichtungen nicht teilnehmen konnte) erschreckten uns nicht. So eröffneten wir um 13.30 Uhr das offizielle Bühnenprogramm, und schon während des ersten Liedes zeigte sich das Wetter endlich von seiner Sonnenseite. Unser 30-minütiger Auftritt reichte von Oldies wie „Top of the world“ (The Carpenters) und „Only you“ (Flying Pickets) sowie dem Rockklassiker „Bohemian Rhapsody“ (Queen) bis hin zu aktuelleren Erfolgen wie „You raise me up“ (Josh Groban) oder „Vois sur ton chemin“ aus dem Kinofilm „Les Choristes“ (Die Kinder des Monsieur Mathieu). Durch das Programm führten Zaneta Seselgyte (9c), Inken Berg (9h), Anabel Becker (9b) und Jonas Spengler (9h). Der Chor verabschiedete sich nach tosendem Applaus mit den Zugaben „Country Roads“ (John Denver) und dem Udo-Jürgens-Hit „Ich war noch niemals in New York“, in die auch das Publikum kräftig mit einstimmte.

Neben einem abwechslungsreichen Bühnenprogramm und verschiedenen Spielen gab es an diesem Nachmittag auch kulinarische Köstlichkeiten: Ein reichhaltiges Angebot vom Grill und aus dem Pizzaofen, leckere Kuchen und sogar Zuckerwatte erwarteten die Gäste in den Schlossmauern, so dass selbst die unterschiedlichen Launen des Wetters die Stimmung unter den Besuchern und Mitwirkenden nicht trüben konnte.

Herzlichen Dank noch einmal allen Sängerinnen und Sängern, Herrn Marko Philipp (für die Organisation), Frau Desch-Eppelmann, Frau Scholliers sowie allen Eltern und mitgereisten Fans, die uns an diesem Nachmittag tatkräftig unterstützt haben!



Im Laufe des Schuljahrs werden wir am Kammermusikabend, Adventsnachmittag sowie am Advents- und Schulkonzert mit neuen Liedern zu hören sein und freuen uns auf zahlreiche Besucher. Falls der eine oder die andere von euch spontan Lust bekommen hat, in diesem Schuljahr noch mitzusingen, so ist er/sie herzlich eingeladen, dienstags in der 9. und 10. Stunde in Raum 313 vorbeizuschauen. Ob hoch oder tief – wir freuen uns über jede Stimme!

*Melanie Haberer (AG-Leitung)*



## 14 Klassenfahrt nach Winterburg

Die Klasse 5a ist zusammen mit der Klasse 5c vom 30. August bis zum 03. September dieses Jahres nach Winterburg gefahren. Bei unserer Ankunft hat es heftig geregnet. Das Schlimme war, dass wir zum Schloss mit unserem Gepäck einen sehr hohen Berg hinauflaufen mussten. Auf dem Weg dahin sind wir die ganze Zeit abgerutscht und waren klitschnass. Als wir dann endlich oben angekommen waren, bezogen wir unsere Zimmer. Die Truhen in den Zimmern waren unsere Schränke. Nachmittags haben wir eine Dorfrallye durch den Ort Winterburg gemacht. Wir durften in Gruppen alleine umherziehen und mussten Fragen beantworten und Fotos zuordnen. Das hat uns allen viel Spaß gemacht. Auch hier wurden wir leider wieder nass. Dafür hatten die Großen Geschwister und Lehrer hinterher einen Snack für uns vorbereitet, mit dem wir uns gestärkt haben. Kurze Zeit später war die Siegerehrung und der Preis für den ersten Platz war ein Lernzeitaufgabengutschein, den wir bei unserer Deutsch- oder Französischlehrerin einlösen dürfen.

Einige Schülerinnen haben nach dem Abendessen einen Tanz eingeübt (der auf dem Bunten Abend aufgeführt werden sollte), andere haben Fußball oder Kubb gespielt (das ist ein skandinavisches Wikingerspiel). Am Abend wollten wir eine Nachtwanderung machen. Wir gingen etwa eine halbe Stunde, bis uns ein heftiger Regen um die Ohren fegte. Wir beschlossen, besser wieder umzukehren, damit wir nicht zu nass wurden. Nun gingen wir alle erschöpft und müde schlafen.



Am nächsten Morgen haben wir bei schönem Wetter eine Schatzsuche im Schullandheim und im Wald gemacht. Wir mussten mit der Klasse acht verschiedene Puzzleteile finden, die dann zusammengesetzt eine Schatzkarte abgebildet haben. Wir mussten Aufgaben lösen, die wir nur alle zusammen lösen konnten, z.B. Tierstimmen erraten oder mit verbundenen Augen durch den Wald laufen. In der Schatzkiste, die im alten Brotofen versteckt war, waren dann für die Klasse Marshmallows, die wir am nächsten Tag beim Förster grillen konnten.

Am Mittwoch stand uns eine lange Wanderung in den Wald bevor. Wir wollten den Förster, Herrn May, treffen. Es ging bergauf und bergab. Das war ganz schön anstrengend. Der Förster erklärte uns, was es alles im Wald gibt: Bäume, Blätter, Früchte, Rehe und vieles mehr. Zum Mittag haben wir ein großes Feuer an einem

See gemacht und Stockbrot gebraten, Würstchen und unsere Marshmallows gegrillt. Das hat allen gut geschmeckt! Am Ende der Reise durch den Wald erzählte uns der Förster eine Geschichte von einem Baum und seinem langen Leben. Als die fertig war, mussten wir (es gab ja keine andere Möglichkeit) wieder zurück ins Schullandheim laufen. Das war ganz schön anstrengend. Dann waren wir endlich wieder da und es ging unter die Duschen. Nach dem Abendessen konnten wir gut schlafen.

Am Donnerstag hat ein Fußballturnier stattgefunden. Die Lehrer und Großen Geschwister der 5a spielten gegen die der 5c. Unsere Lehrerinnen wurden von den Jungs vorher gut trainiert: Frau Meyer im Tor und die Großen Geschwister und Frau Müller im Sturm. Wir feuerten sie so sehr an, dass wir heiser wurden. Das Ende des Spiels ging 5:2 für die 5c aus. Aber wir waren trotzdem stolz auf unsere Mannschaft. Heute gingen die Lehrer müde und erschöpft ins Bett!

Bald waren die fünf Tage auch schon rum, aber dann kam der bunte Abend. Alle Kinder haben etwas aufgeführt, z.B. wurde ein Quiz gemacht; es hieß „Lehrer versus Schüler“. Andere haben ein kurzes Theaterstück vorgespielt oder etwas auf ihren Instrumenten gespielt. Es gab sogar einen Tanz, der von der 5a und der 5c aufgeführt wurde. Unsere Großen Geschwister haben für uns mit Schwarzlicht Michael Jackson getanzt! Anschließend wurde Musik aufgelegt, so dass wir bis elf Uhr tanzen konnten. Dann mussten wir leider schon ins Bett, aber die meisten haben noch bis zwölf Uhr Quatsch gemacht.

Bei der Abfahrt am nächsten Morgen waren alle traurig und glücklich zugleich.

*Marie Mayer und Paul Hosek (Kl. 5a)*

## 15 1.000 Euro Spende

**Die Fachschaften MINT und Ethik erhalten 1.000 € von den Professorenbrüdern Grätzel**

Im April 2009 konnten sechs Schülerinnen und Schüler des GyGo (Eva-Marie Frankenbach, Mark Harmening, Felix Jung, Anna Lemppes, Martin Schneider und Maik Theißig) gemeinsam mit ihren Lehrern Anja Faatz und Jörg Schmitt Ergebnisse ihrer Forschungsarbeit auf der Hannover Messe präsentieren: Sie hatten sich mit der nach ihrem Erfinder Prof. Dr. Michael Grätzel benannten Grätzelzelle beschäftigt, einer Photovoltaik-Zelle, die mit Hilfe von organischen Farbstoffen Strom erzeugt. Von dieser Forschungsarbeit erfuhr der Mainzer Philosophieprofessor Stephan Grätzel, der Bruder Michael Grätzels, aus der Presse, knüpfte den Kontakt zum GyGo und regte ein gemeinsames weiterführendes Projekt zu einem seiner eigenen Forschungsschwerpunkte innerhalb der Praktischen Philosophie an.

Im Zentrum sollte dabei der Friedensnobelpreisträger Albert Schweitzer (1875–1965) stehen, der mit seinem Wirken in einem von ihm selbst errichteten Krankenhaus

in Lambarene an der Westküste Afrikas nicht nur eine wichtige Vorbildfunktion im Umgang mit hilfebedürftigen Menschen hat, sondern generell Vorbild für den Umgang mit allem Leben als bewahrens- und schützenswertem Gut ist. So hinterließ der Theologe, Musiker, Philosoph und Arzt Albert Schweitzer mit zahlreichen Veröffentlichungen eine Ethik, deren Dreh- und Angelpunkt die „Ehrfurcht vor dem Leben“ ist.

Schweitzers Ethik stand im Rahmen der Projekttagge in der letzten Woche vor den Sommerferien im Mittelpunkt eines Gemeinschaftsprojekts des Fachbereichs Philosophie der Uni Mainz und des GyGo. Das Ethik-Projekt, an dem elf Schülerinnen und Schüler teilnahmen, startete mit einem höchst informativen und anschaulichen Vortrag zum Leben und Wirken Albert Schweitzers, präsentiert von Eva-Maria Heinze (wissenschaftliche Mitarbeiterin und Doktorandin von Prof. Dr. Stephan Grätzel). Anschließend erarbeiteten die Projektteilnehmer unter der Leitung von Beatrice Eberlein-Svensson und Dr. Rebecca Schmidt verschiedene Aspekte des nachhaltigen Umgangs mit der Natur.



Am Sommerfest überreichte Prof. Dr. Stephan Grätzel im Auftrag seines Bruders einen Scheck in Höhe von 1.000 Euro, den Frau Desch-Eppelmann freudig entgegennahm. Das Geld soll den Fachschaften MINT und Ethik zugute kommen, um künftig weitere Projekte zum Thema Nachhaltigkeit finanziell unterstützen zu können.

*Rebecca Schmidt*

## 16 Jtfo: Bundesfinale in Berlin

### Jungenmannschaft Schwimmen

Erbarmungslos klingelte am frühen Sonntagmorgen der Wecker, der es uns ermöglichte, pünktlich um 7.45 Uhr die Fahrt nach Berlin zu beginnen. Nach fünf Stunden Fahrt kamen wir in Berlin an. Der Hauptbahnhof in Berlin war voller jugendlicher Sportler, die sich dort akkreditieren mussten. Wir fuhren in unser sehr zentral gelegenes Hotel. Abends gingen wir zum Top-Spiel der Handball Bundesliga: Es spielten die Berliner Füchse gegen

den amtierenden Meister THW Kiel. Es war ein atemberaubendes Spiel, das die Berliner Füchse mit drei Toren Unterschied für sich entschieden. Sensationellerweise gewannen die Berliner seit 20 Jahren zum ersten Mal gegen Kiel. Am zweiten Tag unterstützten wir unsere Mädchen-Hockeymannschaft, die dank oder trotz unserer Anwesenheit gewannen. Danach trainierten wir in der größten Schwimmhalle Europas. Als wir die Halle betreten, waren wir alle erst einmal baff – die Halle war gigantisch groß! Nach dem Training hatten wir noch Zeit, um das Sony Center zu besuchen und gönnten uns noch einen Film im I MAX.

Am Wettkampftag begann das Einschwimmen um 8.00 Uhr. Beim sehr frühen Frühstück waren alle schon ziemlich aufgereggt und fieberten dem Bundesfinale entgegen. In der Schwimmhalle waren wir sehr froh um unsere vom Förderverein gesponserten Shirts, da wirklich alle Mannschaften einheitlich gekleidet waren. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön auch an Herrn Woider, der uns ein super GyGo-Banner kreiert und gesponsert hat!

Die Atmosphäre während des Wettkampfs war überwältigend. Es kam sogar so etwas wie ein Olympia-Gefühl auf, das alle verband. Wir verbesserten auf vielen Strecken unsere Bestzeiten und belegten am Ende den 13. Platz. Für das GyGo schwammen: Moritz Kückels (7c), Adam Kulpa (8e), Friedrich Röper (9d), Gregory Hegel (9e), Werner Genswein (9e), Christoph Thewalt (9f), Leon Hilbert (10b) Pascal Böhm (10e) und Julian Michel (10h). Nach dem Wettkampf und am Tag danach besuchten wir in der verbleibenden Zeit unter anderem den Bundestag, das Mauermuseum, die Gedächtniskirche und die Siegestsäule. Unsere Berlinfahrt endete mit einer Abschlussveranstaltung aller Teilnehmer in der Max-Schmeling-Halle, einem sportlichen Event, das man so schnell nicht vergisst. Sogar der Bundespräsident war anwesend. Wir hatten eine sehr schöne Zeit mit unseren Betreuerinnen Frau Haas und Frau Scholliers, an dieser Stelle auch noch einen Dank an beide für die gemeinsam verbrachte Zeit.

*Für die Schwimm Mannschaft:*

*Friedrich Röper (Kl. 9d) und Christoph Thewalt (Kl. 9f)*

### GyGo-Hockey-Mädchen: Sensationeller 5. Platz beim Bundesfinale „Jugend trainiert für Olympia“

Beim diesjährigen Bundesfinale von Jugend trainiert für Olympia in Berlin vom 20.-22. September 2010 erreichte die Hockey-Mädchenmannschaft des GyGo als Vertreter für Rheinland-Pfalz einen großartigen 5. Platz. Obwohl sie altersmäßig meist unterlegen waren, zeigten sie durch eine hervorragende kämpferische Leistung und blindes Verständnis in den Spielzügen, dass Rheinland-Pfalz in diesem und hoffentlich im kommenden Jahr ganz weit oben mitspielen kann.

Am ersten Wettkampftag waren anfangs alle sehr nervös, da man weder sich selbst noch die Gegner einzuschätzen wusste. Das Auftaktspiel gegen Berlin ging dann aber glatt mit einem 6:1-Sieg an die GyGo-Mädels und das brachte Selbstvertrauen. Die darauf folgenden Spiele gegen Brandenburg (5:4) und ein Hockey-Internat aus Baden-Württemberg (4:1) brachten dem GyGo zwei weitere Siege, unserer Kapitänin Isabel Steinfeld eine

blaue Nase und einen Gruppensieg ohne Punktverlust ein.

Damit ging es am zweiten Tag in die Zwischenrunde. Die Gegner wurden stärker und die Spiele vom Vortag steckten den Mädels sichtlich in den Knochen. Das Spiel gegen Hessen ging in der letzten Sekunde mit 2:3 verloren, gegen die Niedersachsen unterlag die Mannschaft mit 1:4, aber zum Abschluss gab es wieder einen klaren 3:1 Sieg gegen das Saarland. Damit hatten sie die Finalspiele um ein einziges Tor verpasst und spielten am Mittwoch gegen Hamburg um Platz 5. Beim Spiel gegen die starken Hamburger konnte wieder die volle Leistung abgerufen werden. Ein knapper, aber hochverdienter 3:2-Sieg bescherte unseren GyGo-Mädels den 5. Platz in der Gesamtwertung hinter Bayern, Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen und Hessen.

Selbstverständlich wurde nicht nur Hockey gespielt. Während der drei Tage standen der Besuch eines Handball-Bundesligaspiels, eine Führung durch den Reichstag, Shopping und eine tolle Abschlussfeier in der Max-Schmeling-Halle mit Siegerehrung durch den Bundespräsidenten auf dem Programm.

Völlig müde und erschöpft, aber zu Recht hochzufrieden ging es dann am Donnerstag mit dem Zug zurück nach Mainz. Coach Sebastian Handstein plant eine erneute Teilnahme im nächsten Jahr schon fest ein und so abwegig ist das nicht ...Da geht noch was Mädels!



Unser Team: Julie Altherr (7a), Anna Bonkowski (7b), Franziska Bannwart, Clara Beck, Johanna Sommerkorn, Stella Woider (alle 8a), Nicola Matlé (8f), Kapitänin Isabel Steinfeld (9c) und Sebastian Handstein (Coach)

*Yvonne Bannwart*

#### **Betreuende Lehrer**

Auch in diesem Schuljahr werden wir wieder in vielen Sportarten bei „Jugend trainiert für Olympia“ teilnehmen. Wer schon Wettkampferfahrung hat und bisher noch von keinem Sportlehrer angesprochen wurde, meldet sich bitte bei dem/der zuständigen Lehrer/in. Die Termine, an denen die Wettkämpfe voraussichtlich stattfinden, hängen im Schaukasten vor unserer Sporthalle.

Verantwortliche Lehrer für „Jugend trainiert für Olympia“ sind:

Badminton: Frau Haas

Basketball: Herr Adeberg

Fußball: Herr Mildenberger

Golf: Frau Brödel

Handball: Herr Räth

Hockey: Herr Handstein

Leichtathletik: Herr Gräbner

Schwimmen: Frau Haas

Tennis: Frau Röper

Tischtennis: Herr Brandt-Rentschler

Turnen: Frau Bold

Volleyball: Frau Holzweißig

Wir wünschen allen teilnehmenden Mannschaften viel Erfolg!

*Marianne Scholliers*

## **17 Neues vom Ruanda-Team**

Wie bereits mitgeteilt, hat der damalige Jahrgang 6 beim Ruanda-Tag im März 2010 Spenden in Höhe von 7.118,69 Euro gesammelt. Das Geld wurde mittlerweile an unsere Partnerschule, die Mburabuturo Complex School im Bezirk Kigali, weitergeleitet. Folgende Anschaffungen wurde davon getätigt: Übernahme des Schulgeldes für 270 bedürftige Schüler, Renovierung von zwei Klassensälen, Kauf von zehn Computern für den Informatikraum sowie Elektroinstallationen in diesem Raum.

Bei der Aktion Tagwerk „Dein Tag für Afrika“ im Juni 2010 erarbeiteten unsere Schülerinnen und Schüler den Betrag von 1315,20 Euro. Erstmals wird in diesem Jahr der Erlös zur Hälfte unserer Partnerschule zugutekommen, die andere Hälfte stellen wir den offiziellen Projekten von Aktion Tagwerk zur Verfügung. Es handelt sich hierbei um Bildungsprojekte für Kinder und Jugendliche in Angola, Ruanda, Burundi, Südafrika und dem Sudan. Weitere Informationen dazu findet man unter [www.aktion-tagwerk.de](http://www.aktion-tagwerk.de)

*Astrid Schneider für das Ruanda-Team*

## **18 Ankündigungen**

**Schülerbegabtenförderung** für SchülerInnen der Jahrgänge 11 bis 13

Anträge auf Schülerbegabtenförderung können von Schülern und Schülerinnen der Oberstufe noch bis 27. Oktober 2010 abgegeben werden. Bei Rückfragen bitte an Frau Entenmann oder Herrn Wertmann wenden.

**Stipendiatenkurs** im Deutschen Museum München im Juni 2011

Naturwissenschaftlich und technisch interessierte Schülerinnen und Schüler, die an der Teilnahme an einem Stipendiatenkurs im Deutschen Museum interessiert sind, können sich bei Frau Entenmann oder Herrn Schmitt schriftlich bis 20. Oktober 2011 bewerben.

Elke Entenmann

### White Horse Theatre

Am 10. und 11. November wird die englische Theatergruppe „White Horse Theatre“ am GyGo zu Gast sein. Wie in den vergangenen Jahren werden wieder drei Stücke aufgeführt, die sich jeweils an verschiedene Altersgruppen richten. Für Schülerinnen und Schüler, die seit ein bis zwei Jahren Englisch lernen, gibt es „Maid Marian“, ein Stück, das einen neuen Blick auf die Geschichte Robin Hoods wirft, indem es dessen Freundin Marian zum Zentrum der Handlung macht. Für die Klassen, die schon etwas länger Englisch lernen, wird „Neighbours with Long Teeth“ von Peter Griffith gezeigt. Darin geht es um die Bewohner eines respektablen Stadtviertels, deren Leben aus dem Gleichgewicht gebracht wird, als eine Vampirfamilie in die Gegend zieht. Für die Oberstufe wird schließlich eine Theaterversion von Oscar Wildes Klassiker „The Picture of Dorian Gray“ aufgeführt.

Der Eintritt kostet für Schülerinnen und Schüler der Unter- und Mittelstufe € 5, für die Oberstufe € 5,50.

Ute Ritzenhofen

## 19 Achtung – Wichtig

Am Samstag, 13.11.10, findet der „Tag der offenen Tür“ statt. Die Jahrgangsstufen 5 bis 7 haben an diesem Tag Unterricht. Dafür entfällt der Unterricht am Aschermittwoch (09.03.11). Für die anderen Jahrgangsstufen finden Ersatzveranstaltungen zu einem späteren Zeitpunkt statt.

Am 20.01.11 sind ab 12.30 Uhr Zeugniskonferenzen. Das heißt, dass nach der 5. Stunde unterrichtsfrei ist. Es besteht aber die Möglichkeit zum Mittagessen. Sollte Ihr Kind nicht am Mittagessen teilnehmen, so melden Sie es bitte beim Caterer selbst vom Mittagessen ab.

Am 27.01.11 erfolgt in der 4. Stunde die Ausgabe der Zeugnisse des 1. Schulhalbjahres. Anschließend ist un-

terrichtsfrei wegen eines Studientags der Lehrer. An diesem Tag gibt es kein Mittagessen.

## 20 Termine

9.-24.10.10	Herbstferien
30.10.10	Biotop-Pflegeaktion
01.11.10	Allerheiligen – unterrichtsfrei
04.11.10	19.30 Uhr Kammermusikabend
08.11.10	Aufführung der Theater-AG der Oberstufe im Unterhaus
13.11.10	Info-Tag am GyGo Unterricht für die Klassen 5-7, Ersatzveranstaltungen für alle anderen zu einem anderen Zeitpunkt
26.11.10	15.30-18 Uhr Adventsnachmittag
07.12.10	MSS-Infoabend für 10. Klassen
21.12.10	19.30 Uhr Adventskonzert
22.12.10	1./2. Std.: Gottesdienst für Kl. 5/6
23.12.10 – 09.01.11	Weihnachtsferien
12.-27.01.11	Schriftliches Abitur
20.01.11	Ab 12.30 Uhr Zeugniskonferenzen Möglichkeit zum Mittagessen Bitte melden Sie sich gegebenenfalls beim Caterer vom Mittagessen ab.
27.01.11	4. Std.: Zeugnisausgabe Nachmittags unterrichtsfrei (Studientag für Lehrer) kein Mittagessen
28.01.11	Studientag für Lehrer – unterrichtsfrei
01./02.02.11	Anmeldungen für die neuen 5. Klassen
04.02.11	16–20 Uhr Elternsprechnachmittag
07.-09.03.11	bewegliche Ferientage – unterrichtsfrei
17./18.03.11	Mündliches Abitur – unterrichtsfrei
16.04.– 01.05.11	Osterferien
03.06.11	beweglicher Ferientag – unterrichtsfrei
13.06.11	Pfingstmontag – unterrichtsfrei
21.06.11	Zeugnisse Jg. 12
22.06.11	Zeugnisausgabe in der 3. Stunde
23.06. – 07.08.11	Sommerferien

Redaktion:

M. Desch-Eppelmann, Dr. R. Schmidt, F.J. Wertmann

Empfangsbestätigung (Rückgabe an Klassen/Stammkursleiter/-in)

Name des Schülers/der Schülerin:..... Klasse/Stammkurs:.....

Ich/ Wir habe(n) die GyGo-Postille Ausgabe 1 vom Oktober 2010 erhalten.

Ich /wir habe(n) von den in der Postille aufgeführten Terminen Kenntnis genommen.

Mainz, den ..... 2010

(Unterschrift eines Elternteils)